

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Klaus-Dieter Uelhoff, Dietrich Austermann, Meinrad Belle, Hans-Dirk Bierling, Dr. Joseph-Theodor Blank, Rudolf Braun (Auerbach), Monika Brudlewsky, Georg Brunnhuber, Dankward Buwitt, Albert Deß, Hansjürgen Doss, Rainer Eppelmann, Jochen Feilcke, Klaus Francke (Hamburg), Herbert Frankenhauser, Hans-Joachim Fuchtel, Norbert Geis, Carl-Detlev Freiherr von Hammerstein, Dr. Renate Hellwig, Peter Jacoby, Susanne Jaffke, Dr. Dionys Jobst, Ulrich Junghanns, Bartholomäus Kalb, Steffen Kampeter, Dr.-Ing. Dietmar Kansy, Irmgard Karwatzki, Eckart von Klaeden, Hartmut Koschyk, Dr. Hermann Kues, Werner Kuhn, Armin Laschet, Rudolf Meini, Johannes Nitsch, Dr. Peter Paziorek, Dr. Winfried Pinger, Dieter Pützhofen, Christa Reichard (Dresden), Dr. Norbert Rieder, Dr. Erich Riedl (München), Klaus Riegert, Franz Romer, Kurt J. Rossmanith, Adolf Roth (Gießen), Dr. Christian Ruck, Roland Sauer (Stuttgart), Norbert Schindler, Ulrich Schmalz, Christian Schmidt (Fürth), Michael von Schmude, Dr. Andreas Schockenhoff, Reinhard Freiherr von Schorlemer, Wolfgang Schulhoff, Wilhelm Josef Sebastian, Wilfried Seibel, Heinz-Georg Seiffert, Johannes Singhammer, Dr. Susanne Tiemann, Alois Graf von Waldburg-Zeil und der Fraktion der CDU/CSU sowie der Abgeordneten Ulrich Irmer, Dr. Irmgard Schwaetzer, Roland Kohn, Ina Albowitz und der Fraktion der F. D.P.

Lage im Sudan

Seit Jahren herrscht im Sudan, dem größten Land Afrikas und zugleich einem der ärmsten der Erde, Bürgerkrieg zwischen dem arabisch-islamischen Norden und dem afrikanisch-christlichen Süden. Menschenrechtsorganisationen und Vertreter der Kirchen halten der islamistischen Militärdiktatur Unterdrückung bis hin zum Genozid vor.

Anlässlich seines Besuches Anfang Oktober 1997 forderte der sudanesisch-orthodoxe Bischof Daniel Adwok in Speyer stärkeren internationalen Druck auf die Regierung seines Heimatlandes.

Wir fragen daher die Bundesregierung:

1. Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung über die aktuelle Lage im Sudan, vor allem im Südsudan, vor?
2. Treffen nach Kenntnis der Bundesregierung Presseberichte (FAZ, 23. November 1996, Die Rheinpfalz, 10. Oktober 1997, Neue Zürcher Zeitung 25./26. Oktober 1997) zu, denen zufolge

die sudanesische Regierung immer massivere Mittel im Bürgerkrieg einsetzt, wie z. B.

- Bombenabwürfe und Angriffe durch Kampfhubschrauber auf die Zivilbevölkerung,
- Zwangsrekrutierung von Jugendlichen ab dem 16. Lebensjahr,
- Massaker unter den Bewohnern der Nuba-Berge,
- notwendige, ärztliche Versorgung erst nach Übertritt der Patienten zum Islam,
- Handel mit Kindern und Jugendlichen?

3. Welche Einflußmöglichkeiten sieht die Bundesregierung, vor allem auf internationalem Niveau (z. B. humanitäre Interventionen der Vereinten Nationen), um diese grausamen Menschenrechtsverletzungen zu unterbinden, und um den Anliegen der soeben wieder abgebrochenen Friedensverhandlungen im Rahmen der IGAD (Intergovernmental Authority on Drought and Development) zu einem Erfolg zu verhelfen?
4. Welche humanitären Maßnahmen hat die Bundesregierung im Sudan ergriffen, oder welche Maßnahmen dieser Art von Nichtregierungsorganisationen hat sie unterstützt?
5. Welche Unterstützung kann die Bundesregierung den Kirchen im Sudan anbieten, die in ihren Aktivitäten immer wieder behindert werden, obwohl das Grundrecht auf Religionsfreiheit im sudanesischen Grundgesetz verankert ist?

Bonn, den 14. Januar 1998

Dr. Klaus-Dieter Uelhoff
Dietrich Austermann
Meinrad Belle
Hans-Dirk Bierling
Dr. Joseph-Theodor Blank
Rudolf Braun (Auerbach)
Monika Brudlewsky
Georg Brunnhuber
Dankward Buwitt
Albert Deß
Hansjürgen Doss
Rainer Eppelmann
Jochen Feilcke
Klaus Francke (Hamburg)
Herbert Frankenhauser
Hans-Joachim Fuchtel
Norbert Geis
Carl-Detlev Freiherr von Hammerstein
Dr. Renate Hellwig
Peter Jacoby
Susanne Jaffke
Dr. Dionys Jobst

Ulrich Junghanns
Bartholomäus Kalb
Steffen Kampeter
Dr.-Ing. Dietmar Kansy
Irmgard Karwatzki
Eckart von Klaeden
Hartmut Koschyk
Dr. Hermann Kues
Werner Kuhn
Armin Laschet
Rudolf Meinel
Johannes Nitsch
Dr. Peter Paziorek
Dr. Winfried Pinger
Dieter Pützhofen
Christa Reichard (Dresden)
Dr. Norbert Rieder
Dr. Erich Riedl (München)
Klaus Riegert
Franz Römer
Kurt J. Rossmanith
Adolf Roth (Gießen)

Dr. Christian Ruck
Roland Sauer (Stuttgart)
Norbert Schindler
Ulrich Schmalz
Christian Schmidt (Fürth)
Michael von Schmude
Dr. Andreas Schockenhoff
Reinhard Freiherr von Schorlemer
Wolfgang Schulhoff
Wilhelm Josef Sebastian
Wilfried Seibel Heinz-Georg Seiffert

Johannes Singhammer
Dr. Susanne Tiemann
Alois Graf von Waldburg-Zeil
Dr. Wolfgang Schäuble, Michael Glos
und Fraktion

Ulrich Irmer
Dr. Irmgard Schwaetzer
Roland Kohn
Ina Albowitz
Dr. Hermann Otto Solms und Fraktion

